



# Ordnung in der Gemeinschaft

Zur Wirkungsgeschichte der antiken Politischen Philosophie

**13. – 14. November 2014**

an der **Karl-Franzens-Universität Graz**  
Senatssitzungszimmer SZ 01.18 (1. Stock)  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz

**Dirk Brantl** (Graz/Tübingen)

**Tobias Dangel** (Heidelberg)

**Dagmar Kiesel** (Erlangen)

**Bruno Langmeier** (Würzburg)

**Eva Odzuck** (Erlangen)

**Anna Schriefl** (Bonn)

**Penelope Stolzenberger** (Würzburg)

**Simon Weber** (Bonn)

Die Gesellschaft für antike Philosophie Österreich (GANPHÖ) und der  
Grazer Lehrstuhl für Geschichte der Philosophie  
laden ein zur Tagung

**Ordnung in der Gemeinschaft  
Zur Wirkungsgeschichte der antiken  
Politischen Philosophie**

13.-14.11.2014

Universität Graz, Senatssitzungszimmer SZ 01.18 (1. Stock)

Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Organisation: Bruno Langmeier und Udo Thiel

**Programm:**

**13.11.2014**

- 10.15–10.30 Bruno Langmeier/Udo Thiel: Begrüßung und Eröffnung
- 10.30–11.30 Dagmar Kiesel (Erlangen): Zur Tiefe der Welt bei Platon und ihre Entleerung bei Augustin oder: Platonismus in der politischen Philosophie Augustins?
- Mittagspause
- 13.30–14.30 Eva Odzuck (Erlangen): Natürliche Gleichheit oder natürliche Ungleichheit? Über die Funktion der Aristoteles-Polemik in Hobbes' Erläuterung des achten Gesetzes
- 14.30–15.30 Simon Weber (Bonn): Die Unterscheidung von Herrschaftsformen in Aristoteles' *Politik* und Lockes *Zweiter Abhandlung*
- 16.00–17.00 Dirk Brantl (Graz/Tübingen): Zwischen Hobbes und Aristoteles: Spinoza über die politische Natur des Menschen
- 17.00–18.00 Anna Schriefl (Bonn): Philosophenherrschaft bei Platon und Christian Wolff

**14.11.2014**

- 09.00–10.00 Tobias Dangel (Heidelberg): Polis und moderner Staat. Zur Aufhebung von Aristoteles' *Politik* in Hegels *Grundlinien der Philosophie des Rechts*
- 10.00–11.00 Bruno Langmeier (Würzburg): Popper und Platon oder: Wie gefährlich ist die antike Politische Philosophie?
- 11.00–12.00 Penelope Stolzenberger (Würzburg): Politischer Neoaristotelismus – Anachronismus oder Innovation? Das Denken Martha Nussbaums im Dialog mit Aristoteles